



# Anti-Doping Programme



**Leitfaden zur WADA-Verbotsliste und zu  
medizinischen Ausnahmegenehmigungen (MAG)**

Januar 2012



## Inhaltsverzeichnis

Die WADA-Verbotsliste .....	3
Medizinische Ausnahmegenehmigungen (MAG) .....	6
Anforderungen für Asthma-MAG .....	9

## Die WADA-Verbotsliste

### Was ist die WADA-Verbotsliste?

In der WADA-Verbotsliste sind alle im Sport verbotenen Substanzen und Methoden aufgeführt. Einige dieser Substanzen sind grundsätzlich verboten (sowohl in als auch ausserhalb von Wettbewerben, während andere nur im Wettbewerb verboten sind. Die in der Liste aufgeführten Methoden sind grundsätzlich verboten. Die Verbotsliste wird jährlich in neuer Fassung von der Welt-Anti-Doping-Agentur (WADA) herausgegeben.

### Welche Verantwortung habe ich im Zusammenhang mit der Verbotsliste?

In Absatz 2.01 b) des UEFA-Dopingreglements heisst es: *„Es ist Aufgabe jedes Spielers sich zu vergewissern, dass keine verbotenen Substanzen in seinen Körper gelangen. Dementsprechend ist es nicht erforderlich, dass eine Absicht, ein Verschulden, eine Fahrlässigkeit oder eine bewusste Anwendung durch den Spieler nachgewiesen wird, damit ein Verstoß gegen Antidoping-Vorschriften wegen der Anwendung einer verbotenen Substanz oder Methode vorliegt.“*

Verbotene Substanzen können auch in gängigen Medikamenten vorkommen, und wie Studien gezeigt haben, sind viele Nahrungsergänzungsmittel damit verunreinigt. Sie müssen deshalb besonders vorsichtig sein, wenn Sie krank sind oder beschliessen, Nahrungsergänzungsmittel einzunehmen.

### Was ist der Unterschied zwischen Substanzen, die nur im Wettbewerb, und solchen, die grundsätzlich verboten sind?

Grundsätzlich verboten sind alle Substanzen, die auch bei Einnahme ausserhalb des Wettbewerbs selbst langfristige, leistungssteigernde Wirkung haben können (z.B. anabole Steroide), sowie Maskierungsmittel, die verwendet werden können, um den Nachweis von Dopingmitteln zu verhindern. Sämtliche in der Verbotsliste aufgeführten Substanzen und Methoden sind im Wettbewerb verboten.

Wer eine nur im Wettbewerb verbotene Substanz ausserhalb von Wettbewerben anwendet, verstösst zunächst nicht gegen die Antidoping-Bestimmungen. Allerdings können viele Substanzen lange im Körper bleiben, und wird eine solche Substanz bei einer Kontrolle im Wettbewerb nachgewiesen, so gilt dies als Verstoß gegen Antidoping-Vorschriften.

### Was ist eine spezifische Substanz?

Einige der in der Verbotsliste aufgeführten Substanzen gelten als spezifische Substanzen. Wird ein Spieler auf eine spezifische Substanz positiv getestet, kann unter bestimmten Umständen die ansonsten automatische, zweijährige Sperre verkürzt werden. Die WADA anerkennt nämlich, dass bestimmte Substanzen vom Spieler unbemerkt in dessen Körper gelangen können. Deshalb räumt sie in solchen Fällen mehr disziplinarrechtlichen Spielraum ein.

Spezifische Substanzen sind in Sachen Doping nicht unbedingt weniger bedenklich als andere verbotene Substanzen und die Spieler werden dadurch nicht von der strikten Verantwortung für alle Substanzen, die in ihren Körper gelangen, entbunden. Allerdings besteht bei diesen Substanzen eine höhere Wahrscheinlichkeit, dass eine glaubwürdige Erklärung, dass es sich nicht um Doping handelt, Gehör findet. Bei anderen Substanzen wie Steroiden oder menschlichen Wachstumshormonen ist dies schlechterdings nicht glaubwürdig – weshalb solche Substanzen eben nicht als „spezifisch“ ausgewiesen sind.



## **Können verbotene Substanzen in gängigen Medikamenten enthalten sein?**

Ja. Viele gängige Medikamente wie Schmerzmittel oder Erkältungs- und Grippemittel enthalten Substanzen, die auf der Verbotsliste stehen.

Deshalb sollten Sie gerade bei solchen Medikamenten, die Sie im Medizinschränkchen zu Hause finden, vorsichtig sein. Ausserdem sollten Sie bei Reisen ins Ausland daran denken, dass Medikamente, die dort unter dem gleichen Namen vertrieben werden wie in Ihrem Land, möglicherweise aufgrund der nationalen Gesetzgebung eine andere Zusammensetzung aufweisen. Die Verwendung eines bestimmten Produkts kann in einem Land in Bezug auf die Antidoping-Vorschriften unbedenklich sein, während in einem anderen Land ein Produkt unter dem gleichen Namen verkauft wird, das unter Umständen eine verbotene Substanz enthält. Sie sollten folglich niemals Medikamente einnehmen, ohne zuvor Ihren Mannschaftsarzt konsultiert zu haben.

## **Können verbotene Substanzen auch in Nahrungsergänzungsmitteln enthalten sein?**

Ja. Die Ergebnisse von vor kurzem durchgeführten Studien zu sogenannten Nahrungsergänzungsmitteln, die von Fussballern eingenommen werden, haben gezeigt, dass viele dieser Produkte mit verbotenen Substanzen, darunter anabole Steroide und Stimulanzien, kontaminiert sind. Die Einnahme von Nahrungsergänzungsmitteln ist daher nicht zu empfehlen, da diese mit grösster Wahrscheinlichkeit keine Leistungssteigerung bewirken, aber ein hohes Risiko eines positiven Dopingtests mit sich bringen.

Bei den meisten Nahrungsergänzungsmitteln fehlt in der Liste der Inhaltsstoffe ein Hinweis darauf, dass verbotene Substanzen enthalten sind. Auch sollten Sie sich bewusst sein, dass einige verbotene Substanzen mehrere unterschiedliche Namen haben. So wurden beispielsweise in jüngerer Vergangenheit diverse Sportler aus verschiedenen Sportarten, u.a. Fussballer, positiv auf den verbotenen Wirkstoff Methylhexanamin getestet, der in zahlreichen Nahrungsergänzungsmitteln vorkommt. Methylhexanamin ist auch als Dimethylhexanamin, Geranamin, Forthan, 2-Amino-4-Methylhexan, Geraniumwurzelextrakt oder Geraniumöl bekannt. Zwar kann es durchaus sein, dass in der Liste der Inhaltsstoffe einer dieser Namen angegeben ist, der offizielle Name Methylhexanamin wird jedoch höchstwahrscheinlich nicht zu finden sein.

Spieler, die solche Nahrungsergänzungsmittel einnehmen, müssen sich selbst vergewissern, dass diese nicht mit verbotenen Substanzen kontaminiert sind. Falls ein Dopingtest positiv ausfällt, hat der Spieler mit Disziplinarmaßnahmen zu rechnen.

## **Wie soll ich vorgehen, wenn ich ein Medikament oder ein Nahrungsergänzungsmittel einnehmen muss?**

Angesichts der disziplinarischen Konsequenzen, die Sie beim Verstoss gegen eine Antidoping-Vorschrift unter Umständen zu tragen haben, sollten Sie sich über die in der Verbotsliste aufgeführten verbotenen Substanzen informieren. Bevor Sie ein Medikament oder ein Nahrungsergänzungsmittel einnehmen, sollten Sie daher Ihren Mannschaftsarzt oder Ihre nationale Antidoping-Organisation (NADO) konsultieren. Rat erhalten Sie auch unter [anti-doping@uefa.ch](mailto:anti-doping@uefa.ch).

## **Was soll ich tun, wenn ich verletzt oder krank bin und ein Medikament, das auf der Verbotsliste steht, nehmen muss?**

In diesem Fall müssen Sie einen Antrag auf eine Medizinische Ausnahmegenehmigung (MAG) stellen. Im nächsten Kapitel finden Sie nähere Informationen zu MAG.

### **Wo finde ich weitere Informationen zur WADA-Verbotsliste?**

Sie finden die WADA-Verbotsliste 2012 sowie eine Zusammenfassung mit den wichtigsten Änderungen in der Verbotsliste 2012 auf der UEFA-Website:

<http://www.uefa.com/uefa/footballfirst/protectingthegame/antidoping/index.html>

Ausführliche Informationen erhalten Sie auf der Website der WADA ([www.wada-ama.org](http://www.wada-ama.org)) oder bei Ihrer NADO.



## Medizinische Ausnahmegenehmigungen (MAG)

### Was ist eine Medizinische Ausnahmegenehmigung (MAG)?

Mittels einer Medizinischen Ausnahmegenehmigung (MAG) wird die Anwendung von auf der WADA-Verbotsliste aufgeführten Substanzen und Methoden zu therapeutischen Zwecken bewilligt, d.h. Substanzen und Methoden, die ansonsten verboten wären. Als Fussballer können Sie wie jede andere Person auch krank werden oder bestimmte Medikamente benötigen. Wenn eine Substanz oder Methode, die Sie benötigen, auf der Verbotsliste steht, müssen Sie eine MAG beantragen, um diese ansonsten verbotene Behandlung erhalten zu können.

Bevor Sie eine MAG beantragen, sollten Sie allerdings Ihren Mannschaftsarzt konsultieren, damit mögliche Alternativbehandlungen in Betracht gezogen werden können, bei denen keine verbotenen Substanzen oder Methoden zur Anwendung gelangen. Falls eine solche alternative Behandlungsmöglichkeit besteht, wird Ihr MAG-Antrag voraussichtlich abgelehnt. Somit hätte das ganze Verfahren nur eine Verzögerung Ihres Heilungsprozesses zur Folge.

### Wie erhalte ich eine MAG?

Wenn Sie bei einem UEFA-Wettbewerb oder einem A-Freundschaftsländerspiel antreten sollen, müssen Sie eine etwaige MAG bei der UEFA beantragen. Ihre NADO, die FIFA oder die WADA sind in diesem Fall nicht zuständig.

- Laden Sie das MAG-Antragsformular aus der Rubrik Anti-Doping der UEFA-Website herunter: <http://de.uefa.com/uefa/footballfirst/protectingthegame/antidoping/index.html>
- Bitten Sie Ihren Arzt, das Formular in Blockschrift auszufüllen. Ist die Schrift unleserlich, wird das Formular an Sie zurückgesandt.
- Sie müssen medizinische Belege vorweisen können, dass Ihr Antrag begründet ist. Dies kann z.B. eine detaillierte medizinische Akte, MRT-Ergebnisse oder ein Bericht eines Facharztes sein.
- Sowohl Sie selbst als auch Ihr Arzt müssen das Formular unterschreiben.
- Faxen Sie das Formular und die medizinischen Belege an die Faxnummer der UEFA-Abteilung Antidoping für vertrauliche Mitteilungen: **+41 22 990 31 31**
- Falls Sie Asthma haben und einen verbotenen Beta-2-Agonisten (z.B. Terbutalin) benötigen, müssen Sie sich Lungenfunktionstests unterziehen und die Ergebnisse Ihrem Antrag beifügen. Einzelheiten hierzu finden Sie in den Anforderungen für Asthma-MAG auf Seite 8.
- Sie dürfen die verbotene Substanz oder Methode nicht anwenden, solange Ihnen keine MAG bewilligt wurde.

### Ich stehe im Kader für ein Juniorenländerspiel und benötige eine MAG. Bei wem muss ich diese beantragen?

Spieler, die bei einem Juniorenländerspiel antreten sollen, müssen eine etwaige MAG bei ihrer jeweiligen NADO beantragen. Sollen Sie in der Folge einen offiziellen UEFA-Juniorenwettbewerb bestreiten, müssen Sie die von Ihrer NADO bewilligte MAG an die UEFA senden, damit diese Sie vor Beginn des Wettbewerbs genehmigen kann.

### Werden die Informationen im Zusammenhang mit meinem MAG-Antrag vertraulich behandelt?

Alle Informationen in Ihrem MAG-Antrag gelten als medizinische Daten und werden streng vertraulich behandelt. Das Personal der UEFA-Abteilung Antidoping und alle Mitglieder der MAG-Kommission der UEFA sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Sofern sie sich in einem bestimmten Fall von anderen medizinischen oder wissenschaftlichen Experten beraten lassen, wird der Name des MAG-Antragstellers nicht übermittelt.

### **Welche Kriterien bestehen für die Erteilung einer MAG?**

Die Regeln und Kriterien für MAG-Anträge sind im Internationalen Standard für MAG der WADA ausgeführt. Gemäss Punkt 4.1 dieses Dokuments gelten insbesondere folgende Grundsätze:

- Der Spieler bekäme bedeutende gesundheitliche Probleme, falls die verbotene Substanz nicht angewandt würde.
- Die therapeutische Anwendung der verbotenen Substanz würde die Leistung des Spielers auf Normalmass zurückbringen, nicht jedoch darüber hinaus steigern.
- Es besteht keine vernünftige therapeutische Alternative zu der verbotenen Substanz oder Methode.
- Die Notwendigkeit der Anwendung einer verbotenen Substanz oder Methode darf nicht durch eine frühere Anwendung der verbotenen Substanz oder Methode ohne MAG entstanden sein.

### **Wer entscheidet, ob mir eine MAG gewährt wird?**

Die WADA verlangt von allen Antidoping-Einrichtungen, über eine unabhängige MAG-Kommission zu verfügen, die MAG-Anträge bearbeitet. Ihr MAG-Antrag wird folglich von der MAG-Kommission der UEFA, die aus unabhängigen medizinischen Experten besteht, beurteilt werden. Auf der Grundlage der beiliegenden medizinischen Belege entscheidet die Kommission darüber, ob Ihnen eine MAG gewährt oder ob Ihr Antrag abgelehnt wird. Sie können auch gebeten werden, weitere Belege vorzulegen oder sich weiteren Untersuchungen zu unterziehen.

Die WADA gibt zu vielen Erkrankungen Leitfäden heraus, an denen sich die MAG-Kommissionen orientieren können.

### **Wie lange dauert das MAG-Antragsverfahren?**

Gemäss dem Internationalen Standard für MAG der WADA muss die MAG-Kommission der UEFA innerhalb von 30 Tagen nach Eingang des MAG-Antrags eine Entscheidung treffen. Haben Sie eine behandlungsbedürftige chronische Erkrankung, sollten Sie Ihren MAG-Antrag rechtzeitig vor Beginn des UEFA-Wettbewerbs, an dem Sie teilnehmen sollen, stellen.

### **Was geschieht bei einem medizinischen Notfall? Muss ich bis zu 30 Tage warten, bis ich die benötigte Behandlung bekommen kann?**

Das MAG-Verfahren sollte eine notwendige oder dringend benötigte medizinische Behandlung nicht verhindern oder verzögern. Bei einem medizinischen Notfall, bei dem die Anwendung einer verbotenen Substanz oder Methode erforderlich ist, kann rückwirkend eine MAG beantragt werden.

Einem rückwirkenden MAG-Antrag wird die MAG-Kommission der UEFA nur dann stattgeben, wenn eine eindeutige **medizinische** Indikation für die notfallmässige Anwendung der verbotenen Substanz nachgewiesen werden kann. Die Anwendung einer verbotenen Substanz, um nach einer Verletzung rechtzeitig für ein anstehendes Spiel wieder fit zu werden, gilt nicht als medizinischer Notfall.



## **Wie erfahre ich, ob mein MAG-Antrag erfolgreich war?**

Wird einem MAG-Antrag stattgegeben, sendet die UEFA das MAG-Genehmigungszertifikat per Fax an Sie sowie an Ihren Verein, Ihren Nationalverband, Ihre NADO, die FIFA und die WADA.

## **Überprüft die WADA von der UEFA gewährte MAG?**

Die WADA erhält eine Kopie aller von der UEFA erteilten MAG und kann die Entscheidung der UEFA-MAG-Kommission überprüfen. Falls die Entscheidung ihrer Auffassung nach nicht dem Internationalen Standard für Medizinische Ausnahmegenehmigungen entspricht, kann die WADA ihn aufheben und die erteilte Genehmigung rückgängig machen. In diesem Fall können Sie oder die UEFA beim Schiedsgericht des Sports (TAS) Berufung einlegen. Dessen Entscheidung ist endgültig.

## **Was geschieht, wenn die UEFA meinen MAG-Antrag ablehnt?**

Lehnt die UEFA Ihren MAG-Antrag ab, können Sie bei der WADA innerhalb von 21 Tagen ab Mitteilung der Entscheidung der UEFA auf eigene Kosten einen Antrag auf Überprüfung stellen. Der WADA sind in diesem Fall neben der Entscheidung der UEFA sämtliche Informationen zu unterbreiten, die auch der UEFA vorlagen. Falls die WADA dies verlangt, müssen Sie möglicherweise zusätzliche medizinische Informationen einreichen. Durch das Berufungsverfahren wird die ursprüngliche Entscheidung nicht aufgehoben. Bis die Entscheidung der WADA vorliegt, dürfen Sie daher die verbotene Substanz nicht anwenden. Erhält die WADA die Ablehnungsentscheidung der UEFA aufrecht, können Sie beim Schiedsgericht des Sports (TAS) Berufung einlegen, um eine endgültige Entscheidung zu erhalten. Wenn die WADA den Entscheid der UEFA ausser Kraft setzt und die MAG erteilt, hat die UEFA ihrerseits die Möglichkeit, beim TAS Berufung einzulegen. Dessen Entscheid ist endgültig.

## **Gilt eine MAG der UEFA nur für UEFA-Wettbewerbe?**

Eine von der UEFA erteilte MAG gilt für alle UEFA- und FIFA-Wettbewerbe sowie auf nationaler Ebene.

## **Ich verfüge bereits über eine von der FIFA gewährte MAG. Gilt diese auch für UEFA-Wettbewerbe?**

Ja. FIFA-MAG gelten auch in UEFA-Wettbewerben und umgekehrt.

## **Ich verfüge bereits über eine von meiner NADO gewährte MAG. Gilt diese auch für UEFA-Wettbewerbe?**

Nein. Allerdings müssen Sie bei der UEFA keinen neuen MAG-Antrag stellen. Sie sollten die MAG Ihrer NADO zusammen mit dem ursprünglichen Antragsformular und allen beigefügten medizinischen Belegen an die UEFA schicken. Sofern die MAG der NADO in Übereinstimmung mit den MAG-Bestimmungen der UEFA erteilt wurde, wird die MAG-Kommission der UEFA die MAG Ihrer NADO anerkennen, sodass diese dann auch für UEFA-Wettbewerbe gilt.

## **Sind MAG mit Auflagen verbunden?**

MAG werden für ein bestimmtes Medikament und eine genau festgelegte Dosierung erteilt. Sie werden auch für einen bestimmten Zeitraum gewährt und haben ein Verfallsdatum. Deshalb

müssen Sie alle Auflagen einhalten, die auf dem Genehmigungszertifikat festgehalten sind. Achten Sie besonders darauf, die vorgegebene Dosis nicht zu überschreiten.

Läuft Ihre MAG ab und benötigen Sie die verbotene Substanz bzw. Methode wegen einer langwierigen oder chronischen Erkrankung noch länger, müssen Sie rechtzeitig einen neuen MAG-Antrag stellen.

### **Was muss ich tun, wenn mir eine Dopingkontrolle angekündigt wird, während ich dank einer Medizinischen Ausnahmegenehmigung eine verbotene Substanz oder Methode anwende?**

Beim Ausfüllen des Formulars für die Dopingkontrolle (D3. Medikationserklärung) müssen Sie darauf achten, dass Sie die Substanz oder die Methode angeben, die Sie derzeit anwenden, und vermerken, dass Ihnen eine MAG erteilt wurde. Falls Sie ein Exemplar der MAG zur Hand haben, ist es empfehlenswert, jedoch nicht zwingend, dieses dem Dopingkontrolleur vorzulegen.

### **Was geschieht, wenn die verbotene Substanz bei der Analyse nachgewiesen wird?**

Wenn die UEFA den Laborbericht erhält, wird zunächst überprüft, ob die MAG immer noch gültig ist und ob die Ergebnisse der Analyse mit der erteilten MAG übereinstimmen (Art der Substanz, Verabreichungsart, Dosierung, Zeitrahmen der Verabreichung usw.). Falls diese Überprüfung zufriedenstellend ausfällt, gilt Ihre Dopingkontrolle als negativ.

## **Anforderungen für Asthma-MAG**

**Die Beta-2-Agonisten Salbutamol, Salmeterol und Formoterol sind bei Inhalation und in therapeutischen Dosen nicht verboten. Daneben sind auch inhalierte Glukokortikosteroide nicht verboten. Für diese Substanzen ist daher keine MAG erforderlich.**

**Alle übrigen Beta-2-Agonisten (einschliesslich Terbutalin) sind verboten und erfordern folglich eine MAG. Für verbotene Beta-2-Agonisten gilt:**

1) Dem MAG-Antrag an die MAG-Kommission der UEFA muss eine medizinische Akte mit folgendem Inhalt beiliegen:

- die vollständige Krankengeschichte mit Angaben zu den typischen Asthmasymptomen (Brustenge, Kurzatmigkeit, Husten, keuchende Pfeifatmung) bei und nach körperlicher Anstrengung, Müdigkeit, verlängerter Regenerationszeit, Leistungsschwäche sowie Auftreten und Schwere von Symptomen bei körperlicher Anstrengung, Abklingen der Symptome nach Beendigung der Anstrengung sowie beeinflussende Faktoren (z.B. Umweltbedingungen, Atemwegsinfektionen);
- ein vollständiger Bericht über eine aktuelle klinische Untersuchung mit speziellem Augenmerk auf dem Atmungssystem;
- ein Spirometrie-Bericht über die Messung der Einsekundenkapazität (forcierte Expiration, FEV1) im Ruhezustand (Peak-Flow-Messungen werden nicht akzeptiert);
- liegt im Ruhezustand eine Atemwegsobstruktion vor, ist die Spirometrie nach Inhalation eines kurzwirksamen Beta-2-Agonisten zu wiederholen, um die Reversibilität der Bronchialverengung zu demonstrieren (allerdings ist auch bei Ausbleiben einer Reaktion auf Bronchospasmolytika die Diagnose Asthma nicht auszuschliessen);



- liegt im Ruhezustand keine reversible Atemwegsobstruktion vor, ist ein bronchialer Provokationstest durchzuführen, um festzustellen, ob ein hyperreaktives Bronchialsystem vorliegt. Als Auslöser kann die Inhalation von kalter, trockener Luft bzw. von Aerosolen oder körperliche Anstrengung dienen. Gängige Provokationstests sind beispielsweise der Metacholintest, der Mannitol-Provokationstest, der EVH-Test (eucapnic voluntary hyperpnea), die Provokation durch hypertones Aerosol, Belastungstests (Feldtest oder Labortest) sowie der Histamin-Provokationstest;
- genauer Name, Fachbereich und Adresse (einschliesslich Telefon- und Faxnummer sowie E-Mail-Adresse) des Arztes, der die Untersuchungen durchgeführt hat;
- gegebenenfalls ein Peak-Flow-Tagebuch mit Peak-Flow-Werten, Uhrzeiten, Symptomen, möglichen allergenen Belastungen usw. zur Unterstützung des Antrags (nicht zwingend erforderlich).

2) Dem MAG-Antrag muss zu entnehmen sein, dass der Spieler auch zulässige Asthma-Medikamente nimmt, z.B. inhalierte Glukokortikosteroide oder inhaliertes Salbutamol, Salmeterol oder Formoterol.

3) MAG aufgrund von chronischem oder belastungsinduziertem Asthma werden auf vier Jahre erteilt. Zur Erneuerung einer MAG müssen während der Gültigkeit der Ausnahmegenehmigung mindestens einmal jährlich Folgeuntersuchungen von einem Lungenfacharzt oder einem in der Behandlung von Asthma bei Sportlern erfahrenen Allgemeinmediziner durchgeführt werden, deren Ergebnisse der UEFA-Abteilung Antidoping zusammen mit den Resultaten aus regelmässigen Lungenfunktionstests und im Idealfall einem Peak-Flow-Tagebuch zu unterbreiten sind.



## Hinweise

UEFA  
Anti-Doping Programme  
Route de Genève 46  
CH-1260 Nyon 2  
Switzerland  
Telephone +41 848 00 27 27  
Telefax +41 848 01 27 27  
UEFA.com

Union des associations  
européennes de football

